

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 75.

Mittwoch den 30. März

1881.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Probe.

120

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Die fünfte Hauptversammlung findet

Freitag den 1. April

104

im Saale des „Victoria-Hôtel“ statt.

 Heute 

Vormittags 9 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung

im Laden des Herrn Fuchs

Schwalbacherstrasse 19a.

Ferd. Müller.



Functionator.

346

 **Hente** 

Mittag 12 Uhr läßt Frau F. Schreiber wegen Aufgabe des Ladengeschäftes eine Einrichtung, bestehend in

1 Theke, 2 großen Erfern, Glas-
kasten, Regalen, Cartons &c.,

im Laden  Kirchgasse 45  gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Müller,

Muctionator.

346

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 30. März Vormittags 11 Uhr
will Herr Cüh in seinem früheren Geschäftslokale
Langgasse 48 eine vollständige Ladeneinrichtung,
Reale, Theke, Pulte, Etagère u. versteigern lassen.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

343

Eine Parthie Paletots

von letzter Sommer Saison, für Knaben jeden Alters
passend, verkaufe zu 7442

7442

Selbstkostenpreisen.

Jean Martin, Schützenhofstraße 1.

Kaufmännischer Verein und Local-Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 31. März Abends präcis 8½ Uhr
im „Saalbau Schirmer“:

Vortrag

des Herrn Dr. Paul Wislicenus

„Der Einfluß des Handels auf die Weltpolitik.“
Karten sind an den bekannten Stellen und Abends an der
Cassé zu Nr. 150 zu haben.

Nach Beginn des Vortrages wird der Saaleingang geschlossen.
226 **Die Vorstände.**

Goldene Staats-Medaille
BERLIN
LONDON
1862.

für gewerbliche Leistungen.
PARIS
1867.

W. SPINDLER
Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.
Färberei und Reinigung
von Herren- & Damen-Garderoben, Zimmer- & Decorationsstoffen.
Agentur für:
WIESBADEN: 7297
Aug. Weygandt, Langgasse 15.
1873.
WIEN.
1876.
PHILADELPHIA.

Silberne Preis-Medaille MÜNCHEN 1876 Kunstgewerbe-Ausstellung.

Corsetten

in bekannter, guter Qualität, **Mechaniken, Seitentheile**
und **Schweißblätter** empfiehlt in großer Auswahl
4233 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Mainzerstraße 31 bei N. Kopp sind alle Sorten
Gemüse- und Salatpflanzen zu haben. 7396

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 31. März Vormittags 11 Uhr werden im Laden Saalgasse 4 nachverzeichnete Gegenstände, als: 1 Aushängeschild, 1 Brodgestell, 1 Stuhl, 2 Tische, 1 Thele, Mahnen, Körbe, Fässer, 1 Eischrank, steinerne Ständer, 1 Decimalwaage, 1 kleine Waage, 1 Kartoffelwaage, Gewichte, 1 Fleischwaage, Maasse, 1 Hängelampe, Bretter 2c. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

346

Submission.

Die Arbeiten zu einem Anbau an ein Landhaus in der Parkstraße hier will Herr **Friedrich Ueber sen.** zu Laubenheim im Submissionswege vergeben lassen. Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen sind während der üblichen Bureaustunden bei dem Unterzeichneten vom 4. incl. bis zum 9. April incl. einzusehen und die Offerten verschlossen bis zum 9. April des Vormittags von 10 bis 12^{1/2} Uhr Mainzerstraße No. 14 hier franco einzureichen.

Zur Vergabung kommen: Grund-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Tüncher-, Stuccateur-, Asphaltent- und Mähtenarbeit.

Wiesbaden, den 29. März 1881.

Im Auftrage:

Adolf Schepp, Architect,
Selenenstraße 3.

7431

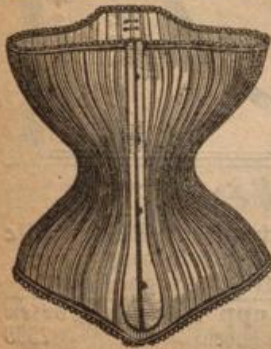
Blinden-Anstalt.

Indem wir hierdurch den Empfang von **857 Mark 4 Pf.** als Reinerträgnis des am 23. d. M. in der Bergkirche zum Besten unserer Anstalt stattgefundenen Concertes bescheinigen, sprechen wir zugleich dem Veranfaller desselben, Herrn Organist **Burjam**, wie auch allen geehrten Künstlern und Dilettanten, welche durch ihre Mitwirkung so viel zum schönen Erfolge des Concertes beigetragen haben, hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.
Der Vorsitzende: **G. Steinkauler.**

Theater-Umbau. Sind die Vorschläge ausführbar, dann widerlege man sie mit triftigen Gründen. Vor Allem aber prüfe man unparteiisch, gewissenhaft, ohne persönliches Interesse, ohne Vorurtheil. Personen kommen nicht in Betracht, nur die Sache ist maßgebend. Einsender, durchaus selbstlos, hat nur die Sache, nichts Anderes im Auge. Man kann practisch umbauen, dazu gehört aber ein fester Wille! Auf, Ihr Herren Architekten, ventilirt einmal gewissenhaft die Theater-Umbaufrage! Ich bin zu Ende.

7390



Große Auswahl
in acht
Pariser
Corsetten.

Julius Heymann,
32 Langgasse, Langgasse 32,
im „Adler“. 5068

Gasthaus zur Taube.

Heute Mittwoch den 30. März Abends 8 Uhr:

Frei-Concert

der Sänger- und Komiker-Gesellschaft Familie
Müller (4 Damen und 3 Herren). 7414

Hiermit mache meinen werthen Kunden die Mittheilung, daß ich Herrn **Aug. Schmitt**, Mehrgasse 25 dahier, die Haupt-Niederlage meiner Pumpnickel für Wiesbaden und Umgegend übertrag und sind daselbst 2-, 4- und 9-Pfd.-Paße in stets frischer Waare billigst zu haben. Achtungsvoll
6878 **Wilh. Framme** in Coest.

Westphäl. Kleinfleisch,

auch Solberfleisch genannt, per Pfd. 40 Pf., empfiehlt
6878 **August Schmitt**, Mehrgasse 25.



Täglich
auf dem Markt und Herrn-
mühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, Turbot, Soles, Zander, Schollen, sowie lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und ganz frische Schellfische empfiehlt
7295 **Krentzlin.**

Frische

Egmonder Schellfische & Monnickend. Bratbückinge

treffen heute ein bei

7436

J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.

Bahnhofstr. No. 14. K. Adami, Bahnhofstr. No. 14,

empfehlen seinen amerikanischen Frisir-, Haarschneide- und Rasir-Salon. Abonnenten werden in und außer dem Hause bedient. 7400

Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,

Kengasse 16, I. Etage, Eingang H. Kirchgasse 1, empfiehlt sich in Anfertigung von Betten mit Mechanik; diese Betten nehmen am Tage nur den vierten Theil Raum gegen andere Betten in Anspruch und sind leicht unsichtbar zu machen. Ihres angenehmen Gebrauchs und ihrer Billigkeit halber für Hotels und Private bestens zu empfehlen. 7425

Bis zum 1. April c. verkaufe den Rest der

Möbel und Spiegel

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

7434

A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Auf meiner Bleiche im Nerothal kann von jetzt ab gebleicht werden; auf Wunsch wird die Wäsche im Hause abgeholt. Wäsche für Hotels und Private zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen, gut und billig besorgt.

Wasch- und Bleich-Anstalt

7419

von **H. Kilb**, Stiftstraße 21.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; auch werden Spitzen gewaschen und ausgebeffert. Näheres Bleichstraße 14 I. Etage hoch. 7463

Weißzeug-Nähereien, sowie Namensstücken und alle Handarbeiten werden billig besorgt. Näh. Exped. 7440

Gebrauchte Koffer werden stets angekauft von
7402 **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

Bei Umzügen empfiehlt sich in allen Schreinerarbeiten
7415 **Müller, Langgasse 23.**

Ein gebr. Pferd billig z. verk. Schwalbacherstraße 19. 7438

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein einfaches, gebildetes Fräulein mit guter Handschrift, in der Buchführung bewandert, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 7441

Tüchtige Mädchen vom Lande, die noch nicht gebient, und solche, welche schon aebient, empfiehlt für gleich und später **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Eine in ihrem Fache tüchtige **Restaurationsköchin**, ein feineres **Zimmermädchen**, eine nette **Kellnerin**, ein **Ladenfräulein** suchen Stellen durch Frau **Kraft**, Friedrichstraße 30. 7397

Stellen suchen: Eine tüchtige Küchenhaushälterin, eine Weitzzeugbeschleiferin, ganz gewandte und angehende Hotelzimmermädchen, Büffetmädchen und Kellnerinnen, Ladenmädchen; Zeugnis-Copien u. zur gest. Ansicht. Näh. durch **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Badhaus oder Hotel als Zimmermädchen; ebenso habe ich Hotelfröhen und Küchenmädchen. Näheres durch **Commissionär Feilbach, Schulgasse 11.** 7412

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Grabenstraße 6 im Kleidergeschäft. 7413

Ein gelesenes Mädchen, welches die Pflege kleiner Kinder versteht und darüber gute Zeugnisse hat, auch das Nähen und Ausbessern versteht, empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Ein reinliches, gefittetes Mädchen mit guten Zeugnissen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle auf 1. April. Näheres Emserstraße 77, 2. Stiegen hoch. 7405

Ein anständiges Mädchen, welches schön waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Kengasse 17, 2. Stod r. 7443

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder auch zu größeren Kindern. Näheres Kirchgasse No. 22, 3. Stod. 7437

Ein nettes Mädchen (Hannoveranerin), hier fremd, das selbstständig kochen, nähen, bügeln und serviren kann, alle Hausarbeiten versteht, sowie 5 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, feines Stubenmädchen oder zu größeren Kindern. Hohes Salair wird nicht beansprucht, aber familiäre Behandlung. Näheres durch Frau **Birk, große Burgstraße 10.** 7458

Stellen suchen: Eine gelesene Person zu einer kleineren Familie oder zu einem älteren Herrn, sowie b. Mädchen, w. in der Küchen- u. Hausarbeit bewandert, d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 7447

Eine gesunde, zweifelhafte **Amme** sucht zu Ende April eine gute Stelle. Näheres Heilmundstraße 17a, 1. St. h. 7444

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen und ein Landmädchen wünschen Stellen zum 1. April. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, 1. Stiege links. 7451

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 19 im Schuhladen. 7423

Ein gew. Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse besitzt und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 7450

Ein gut empfohlenes Hotelzimmermädchen mit 3-5jährigen Zeugnissen f. St. d. Frau **Herrmann, Marktstr. 29.** 7449

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Michelsberg 3.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung sucht Stelle auf einem Comptoir. Off. unter G. S. postlag. Weilburg a. L. 7417

Ein Diener, der die Krankenpflege versteht, sowie ein tüchtiger Hausbursche, der fahren kann, alle Kellerarbeiten versteht und 6 Jahre in einer Stelle ist, suchen Stelle durch Frau **Birk, große Burgstraße 10.** 7455

Ein tüchtiger Hotelhausbursche mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres große Burgstraße 10. 7454

Personen, die gesucht werden:

Zwei tüchtige Maschinennäherinnen sofort gesucht.

Julius Heymann,
Langgasse 32 im „Adler“. 7467
Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.

Jung & Schirg, kleine Burgstraße 8. 6596

Gesucht 2 gewandte Putzmacherinnen, 2 Köchinnen und 1 Hausmädchen für auswärtig, 1 französische Bonne, sowie 1 Kammerjungfer d. **Fr. Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 7448

Nur gutes Dienstpersonal findet passende Stelle durch Frau **Kraft, Friedrichstraße 30.** Kost und Logis für 1 Mt. 20 Pfg. per Tag. 7409

Gesucht sofort ein solides Mädchen als Hausmädchen Saalgasse 6 im Hinterhaus. 7452

Gesucht 2 bürgerliche Köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 2-3 feine Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein, 4 starke Küchenmädchen durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 7449

Gesucht: 1 gelesene, gebildete Person, welche die Aufsicht über die Servirmädchen in einer Curanstalt zu führen befähigt ist, 1 angehende Hotelfröhen zum 4. April nach außerhalb, 1 französische, sprachkundige Bonne zu 2 Kindern im Alter von 3 und 5 Jahren, 1 gelesenes Mädchen, welches Herrenhemden bügeln und serviren kann, 1 gelesene, gebildete Bonne nach Brüssel durch **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Gesucht: 1 starkes Mädchen neben einen Chef, 1 feines Stubenmädchen, 1 anständige, gewandte Kellnerin, feindbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein zu Fremden, 1 Hotel-Zimmermädchen, Bonnen für hier und in's Ausland, sowie 1 Kupferputzer durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 7457

Gesucht ein gelesenes Mädchen, das Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame d. Frau **Herrmann, Marktstr. 29.** 7450

Es wird ein Stubenmädchen von außerhalb auf gleich gesucht. Zu melden Sonnenbergerstraße 29. 7410

Gesucht ein Gypsgießer bei **A. Hubbert, Bildhauer, Wellrichstraße 42.** 7432

Ein g. Wochenschneider ges. Fischgraben 21, Thoreing. 7426

Gesucht ein starker Hausbursche, welcher Vieh füttern kann. Näheres große Burgstraße 10, 3. Stod. 7456

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Emserstraße 34 ist die seither von Hrn. Hofrath Dr. Großmann benutzte Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. Marktstr. 1.

Michelsberg 3 ist ein einzelnes Zimmer sofort zu verm. 7460

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7435

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1. St. 7401

Gesunde, schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, sowie Garten für 800 Mark von Ende April oder Mai an abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6789

Ein kleines Dachstübchen ist billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 19 im Laden. 7453

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 3. 7460

Biebrich. Möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein zu vermieten Rheinfstraße 10 daselbst. 7464

Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm. Helenenstr. 16. 7459

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

➡ **Wegen Wegzug** ➡

wird in der

VILLA ROMA,

Gartenstraße 10 dahier,

nächsten Freitag den 1. April

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr

das gesammte

Mobiliar aus 15 Zimmern,

bestehend in:

Einer grünen Damast-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 rothen Rip-Garnitur (Gestell mit Palisander eingelegt, 3 Chaises longues, 2 Schlaffopha's, Polsterstuhl, 6 Mahagoni-Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen, Keilen, Plumeaux und Kissen, 2 vollständigen Mahagoni-Kinderbetten, Kommoden, Kleiderschränken, Waschtouilletten, Waschkommoden, Waschtischen und Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Ausziehtisch, Salontischen, 1 Damenschreibtisch, Spieltischen, Barock- und Rohrstühlen, Alles in Mahagoni-Holz;

einem mahagonenen Büffet, 1 Ausziehtisch und 8 Speisestühlen, 1 mahagonenen Secretär, 1 Ausziehtisch, sonstigen Tischen, Bettstellen, Matrasen, Bettwerk, Bettschirmen, Kleider- und Weisszengschränken, eisernen Bettstellen, Küchenmöbel, Gartenmöbel, Handtuchhalter, Eck-Kleidergestellen;

Goldpfelerspiegel mit Ermeaux, mehrere Spiegel in Mahagoni-Rahmen, Zimmerteppiche (holländische, Brüsseler, Pariser Belour), Vorlagen und Bettvorlagen, englische, Füll-, Grottonne-, sowie Rip-Gardinen und Portièren, 1 Regulatour, Bronze-, Arm- und Messingleuchter, Hängelampen, Petroleumlampen, 1 Gartenschlauch mit Spritze, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Glas und Porzellan, sowie sämtliche sonstigen Hausgeräthe etc. etc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Donnerstag den 31. März Nachmittags nur von 3 bis 5 Uhr sind die Gegenstände dem verehrlichen Publikum zur Ansicht ausgestellt.

Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Eingetroffen:
Mehrere Hundert Stück
der neuesten

Damen-Kleiderstoffe

von 80 Pfg. bis 5 Mark per Meter.

72

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Eine Parthie von

200 Dutzend dreiknöpfigen Glacé-Handschuhen

in **prima Qualität**, die für Export fabrizirt und nicht zur Zeit fertig geworden ist, wird, um **schnell damit zu räumen**, anstatt à **Mk. 2.75**, zu **Mk. 1.75** per Paar heute und nur folgende 8 Tage **vollständig ausverkauft**.

7427

R. Reinglass, neue Colonnade 18.

Specialität

in

fertigen Costümes, Paletôts und Regen-Paletôts

für Mädchen

bis zu 14 Jahren,

in allen möglichen Stoffen und Façons,
empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 5½ Uhr entschlief sanft meine geliebte Frau, **Camilla**, geb. **von Sander**.

Wiesbaden, den 29. März 1881.

7428

Koser, Pastor em.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater und Bruder, **Johann Bröning**, nach langen, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags um 3½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 52, aus statt.

7445

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, des

Herrn Friedrich Meurer,

Vakmeister an der Nass. Staatsbahn,

sowie allen Denen, die ihn zu Grabe geleiteten, besonders seinen vielen Collegen, hiermit unseren innigsten Dank.

7420

Die trauernde Gattin nebst 6 Kindern.

Verloren, gefunden etc.

Ein armes Mädchen verlor auf der Viebricher Straße ein **Portemonnaie** mit Schlüssel. Abzug. Moritzstraße 20. 7430

200 Mark in Scheinen in der Elisabethenstraße gestern Morgen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näheres Expedition. 7439

Glas-Diamant verloren. Bel. Wellrißstraße 5. 7462

Möbel

verschiedener Art sind billig abzugeben Louisenstraße 20, III. 7424

Stiftstraße 21 im Seitenbau ist ein noch gut erhaltenes **Sopha** billig zu verkaufen. 7418

Zwei neue **Ranape's**, 1 Klappstuhl, Matratze und **Wühl** billig zu verkaufen Rheinfstraße 34, Hint. rhaus. 7392

Zwei sehr schöne, nussbaum-polirte **Kommoden**, sowie **Kleider-** und **Küchenschränke** sind unter Garantie zu realen Preisen zu verk. bei **M. Seibel**, Schreiner, Römerberg 35. 7411

Gläserant,

ein gebrauchter, mit Glasaufsatz, für eine Restauration passend, preiswürdig abzugeben. Näheres Grabenstraße 34. 7416

Gläserant, ein noch wenig gebrauchter, 90 Cm. breit, ist zu verkaufen Röderallee 24. 7374

Eine wenig gebrauchte **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist zu 40 Mark zu verkaufen Adelheidstraße 41, Part. 7377

Ein großes **Aushängeschild** (Tafelform), sowie eine **Parthie Bleirohr** und verschiedene **Gasarme** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7375

Ein **Krankentwagen** in gutem Zustande billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Treppe links. 7451

Theilhaber.

7461

Für ein feineres, nachweislich rentables Geschäft an hiesigem Plage wird ein stiller Theilhaber mit Mk. 5000 gesucht. Offerten unter A. B. 100 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Zu verkaufen.

Ein gut gebautes **Haus** mit **Bäckerei**, welche sich gut rentirt, ist billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 7465

30. März!

Die herzlichsten Glückwünsche unserem lieben Großpapa zum heutigen Geburtstag!

Auguste und Friederike.

Reimpännche! Sei ruhig, Du hast en Collog kriecht! 7429

Ein schönes, gesundes, kleines **Kind** wird gegen eine kleine Vergütung für ganz hergegeben. Näheres Expedition. 7444

30 Stück edle Sorten **Traubenstöcke** zu verkaufen Nerostraße 32. 7446

Neues Bett billig zu verkaufen Saalgasse 30. 7421

Tagesskalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Mittwoch den 30. März. Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Extra-Concert unter Leitung des Capellmeisters Herrn Keller Bela.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8¼ Uhr: Probe. Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokale.

Raufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 30. März. 70. Vorstellung. 122. Vorstellung im Abonnement.

Neu einstudirt:

Philippine Welter.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Frhr. v. Redwig.

* * * Philippine Fr. Cornelia Anders,

vom Actien-Theater in Zürich, als Gast.

Anfang 6½, Ende gegen 9½ Uhr.

Morgen Donnerstag: **Der Waffenschmied.**

(Marie: Fr. Schletterer, a. G.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 30. März.

Extra-Concert des städtischen Capellmeisters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Keller Bela.

Programm.

1. „Tempelweihe“, Fest-Ouverture. (Der Vorbeter. Einzug in Jerusalem)
2. „Oesterreich-Ungarn“, patriotischer Walzer mit Benutzung des Rákoczy-Marsches und der österreichischen Volkshymne
3. Die Schmetterlings-Jagd: a) Introduction und Ballade. b) Die Jagd (Soli für 2 Flöten). c) Gefangen! Allgemeiner Jubelstanz. d) Ballade und Pas de deux. e) Tanz-Variationen. Finale
4. Ungarische Tänze: No. 1 **Bartfai emlék** (Erinnerung an Bartfeld), op. 31
5. **Serenade Veneziana**, Solo für Cornet à piston . . . Herr Walter.
6. „Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern“, Walzer mit Benutzung des Schweizer Volksliedes: „Hoch vom Sentis“
7. Zum erstenmale: „Der musikalische Fernsprecher“ (Telephon musical), großes Potpourri mit Soli für Ocarina, Klyphon, Zither u. zusammengefasst von Keller Bela
8. Neu: „**Sempre crescendo**“, Grand-Galop

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Nassauischer Communal-Landtag.) In der 3. Plenar-sitzung des Communal-Landtags erstattete zunächst die Finanz-Commission Bericht über die Herabsetzung des Darlehens-Zinsfußes der Nassauischen Landesbank und Sparkasse. Die Commission schlug vor, die Direction der

Sämmtliche Compositionen sind von Herrn Capellmeister Keller Bela.

Landesbank in Anbetracht der eingetretenen Creditverhältnisse zu ermächtigen: 1. (zu §. 23 des Regulativs). Für die mit wechselseitigem Kündigungrecht auszuweisenden oder auch bereits ausgeliehenen Capitalien eine Reduction des Zinsfußes von 5 pSt. auf $4\frac{1}{2}$ pSt. eintreten zu lassen mit der Maßgabe, daß 1) zwar eine allgemeine Ermäßigung aus Rücksicht auf die gesetzliche Bestimmung im §. 12 des Landesbankgesetzes vom 25. December 1869 vorerst nicht stattfinden könne, 2) daß demgemäß die Ermäßigung sich zunächst auf diejenigen Capitalien zu erstrecken hat, bei welchen die Landesbank die Concurrenz auswärtiger Creditinstitute vorzugsweise zu bestehen hat, also auf die Capitalien der höheren Beträge, 3) daß jedoch mit der Zinsfußermäßigung auch die übrigen Capitalien successiv nach gleichem Gesichtspunkte möglichst bald voranzuschreiten sei, so weit dieses irgend die Wahrung der gesetzlichen Bestimmung im §. 12 des Landesbankgesetzes zuläßt. II. (zu §. 25 des Regulativs). Bei Bewilligung neuer Darlehen und Umwandlung alter Darlehen die Höhe der zu entrichtenden Provision auch anderweit festzusetzen oder wenn es die Geldverhältnisse nothwendig machen sollten, von der Erhebung derselben ganz abzusehen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben. Auf Berichte der Wegebau-Commission wurde die Veräußerung verschiedener Abschnitte von Schaufelbaugrundstücken genehmigt und ein Gesuch des Gemeinderaths zu Goldhausen um Bewilligung eines Zuschusses zur Errichtung einer Eisenbahn-Haltestelle an den ständischen Ausschuss verwiesen. Auf einen Bericht der Eingaben-Commission wurden die vom Ausschusse vorgeschlagenen Dienstbezüge des Brandversicherungs-Inspectors genehmigt und auf Bericht derselben Commission die dienstliche Bezeichnung der ständischen Wegebau-Inspectoren als Landeswegebau-Inspectoren genehmigt. — In der 4. Plenar Sitzung erhielt zunächst der Königl. stellvertretende Landtags-Commissar das Wort, um den Communalständen Mittheilung von einem Schreiben des Geheimen Cabinetsraths Sr. Majestät des Kaisers und Königs, v. Wilmsowski, zu machen, durch welches Sr. Majestät seinen Dank für die Uebermittlung des Beileids der Communalstände und communalständischen Beamten an dem Tode Sr. Majestät des Kaisers Alexander II. von Rußland ausdrückt. Der Landtags-Commissar hat den Landesdirector, diese Mittheilung auch an die communalständischen Beamten gelangen zu lassen. Nach Verlesung und Vertheilung der Eingänge wurden hierauf auf die Berichte der Eingaben-Commission fünf Gesuche den Anträgen gemäß erledigt. Hinsichtlich der Prüfung der Neuwahlen zum Communal-Landtage wurde beschlossen, zur näheren Feststellung einer Wahl die Akten an die Commission zurückgelangen zu lassen. Ein Gesuch um Beihilfe für ein in der Arbeit auf den communalständischen Gassen gefallenes Pferd ward an den ständischen Ausschuss verwiesen. Auf Bericht der Finanz-Commission wurde über ein Gesuch der freiwilligen Feuerwehr zu Montabaur auf Gewährung einer Beihilfe zur Anschaffung neuer Uniformen zur Tagesordnung übergegangen. Dasselbe geschah hinsichtlich des Gesuchs von fünf Landesbaubeamten, den Beitritt derselben zur Wilhelm-Augusta-Stiftung betreffend. Ueber das Gesuch des vorläufigen Curatoriums des Lebensmittel-Untersuchungsamts zu Weiburg um einen jährlichen Zuschuß von 500 Mark wurde zur Tagesordnung übergegangen. Auf Bericht der Wegebau-Commission über das Gesuch des C. H. Sennecke zu Wiesbaden um Gestattung der Errichtung und des Betriebes einer Straßenbahn von Wiesbaden nach Biebrich wurde beschlossen: Die Genehmigung zur Anlage einer Straßenbahn zwischen Wiesbaden und Biebrich auf der communalständischen Straße zu ertheilen und den ständischen Verwaltungsausschuss zu ermächtigen, die näheren Bedingungen zur Anlage dieser Straßenbahn, sowie die Höhe der von dem Unternehmer zu stellenden Caution für richtige Ausführung der Anlage und Erfüllung der Bedingungen festzusetzen und dementsprechend mit dem Unternehmer einen Vertrag über Benutzung der communalständischen Straße, dessen Zeitdauer jedoch nicht länger als die der mit den Städten Wiesbaden und Biebrich abzuschließenden Verträge über denselben Gegenstand und auch in diesem Falle jedenfalls nicht länger als auf 25 Jahre zu erstrecken sein wird, abzuschließen. Ueber eine Beschwerde des Gemeinderaths und Feldgerichts zu Werchau, den Bau der Straße von Kirberg nach dem Bahnhofe Niederbrechen betreffend, wurde zur Tagesordnung übergegangen. Auf den Bericht der Wegebau-Commission zu dem Gesuche des Gewerbevereins zu Holzappel und der Ortsvorstände zu Holzappel, Laurenburg &c. um Ausbau der Bezirksstraße Laurenburg-Holzappel-Giershausen und weiter nach Montabaur wurde nach längerer Debatte Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 28. März.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Deckel, Dr. Berle, Gron, Fauter, Käßberger, Kimmel, Schlin, Strittier, Wagemann und Weil. — Um eine wirksamere Kontrolle in der städtischen Armenpflege resp. eine eingehendere Prüfung der Verhältnisse der Hilfsbedürftigen herbeizuführen, wurde f. B. beschlossen, das Verwaltungsstatut für die „öffentliche Armenpflege“ umzuarbeiten. Herr Oberbürgermeister Lanz legt in der heutigen Sitzung einen Entwurf hierzu bzw. Geschäfts-Ordnung für die Armen-Deputation der hiesigen Stadt vor und bemerkt dabei, daß diese Instruction derjenigen zu Elberfeld, welche bekanntlich als die beste Armen-Verwaltung in ganz Deutschland anerkannt, entlehnt worden sei. Das Verwaltungsstatut enthält 17 Paragraphen, und führen wir hieraus die für das allgemeine Interesse wichtigsten an: §. 1. Für die Verwaltung der öffentlichen Armenpflege in der Stadt Wiesbaden wird auf Grund des §. 3 des Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 zu dem Gesetze über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 unter der Bezeichnung „Armen-Deputation“ eine besondere Deputation gebildet, bestehend aus dem Oberbürgermeister

oder einem Stellvertreter desselben als Vorsitzenden, vier Mitgliedern des Gemeinderaths, vier Mitgliedern des Bürgerausschusses und acht Mitgliedern aus der Bürgerschaft, von denen die Letztgenannten die Funktionen der Armen-Bezirksvorsteher versehen. §. 2. Die Armen-Deputation verwalte im Namen des Gemeinderaths die gesamte öffentliche Armenpflege und übernehme die Fürsorge für alle Hilfsbedürftigen, denen ein gesetzlicher Anspruch auf Hilfe aus öffentlichen Armenmitteln zusteht. §. 3. Die Bezirksvorsteher und achtzig Armenpfleger bilden die Organe der Armen-Deputation zur Ausübung der öffentlichen Armenpflege. Für jeden Bezirksvorsteher wird aus der Zahl der Armenpfleger des betreffenden Bezirks ein Stellvertreter bestimmt. Die Bezirksvorsteher, deren Stellvertreter und die Armenpfleger verwalten ihr Amt als Ehrenamt, werden von dem Bürgerausschusse auf Vorschlag der Armen-Deputation gewählt, von dem Vorsitzenden der Armen-Deputation in ihr Amt eingeführt und mittelst Handschlags an Eidesstatt auf eine gewissenhafte Dienstführung verpflichtet. Jedes Jahr scheidet ein Drittel der Bezirksvorsteher und Armenpfleger aus, zuerst die den Jahren nach Ältesten. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Der Herr Vorsitzende bemerkt zu diesem Paragraphen, daß derselbe gegen früher einen wesentlichen Unterschied biete. Seither würden von vierzehn Armenpflegern die ganzen Geschäfte besorgt, während jetzt deren achtzig in Activität treten sollten, und würden dadurch jedem einzelnen etwa 4 bis 5 Familien zufallen, bezüglich welcher der Betreffende sich leicht Einigkeit in die Verhältnisse verschaffen und ebenso leicht eine wirksame Kontrolle ausüben könne. §. 4. Jedem Armenpfleger wird eine nach Straße und Hausnummer bestimmte Abtheilung von Wohnungen, jedem Bezirksvorsteher ein aus zehn Abtheilungen bestehender Bezirk überwiesen. §. 5. Die Armenpfleger eines Bezirks treten an bestimmten Tagen und mindestens alle vierzehn Tage einmal zu Bezirksversammlungen unter dem Voritze des Bezirksvorstehers zusammen. §. 6. Ein jedes Gesuch um Armenhilfe aus öffentlichen Mitteln muß bei dem Armenpfleger des betreffenden Quartiers angebracht und, wenn dasselbe irrtümlich an eine andere Person oder Adresse gerichtet ist, an jenen verwiesen werden. §. 7. Der Armenpfleger hat sich alsdann sofort durch eine sorgfältige persönliche Untersuchung Kenntniß von den Verhältnissen des Bittstellers zu verschaffen. Gewinnt er dabei die Ueberzeugung, daß die öffentliche Armenpflege eintreten muß und daß sofortige Hilfeleistung nothwendig sei, so hat er alsbald dem Bezirksvorsteher entsprechende Mittheilung zu machen, welcher Letzterer die Anweisung der erforderlichen Unterstützung bei dem Vorsitzenden der Armen-Deputation in Antrag zu bringen hat. In allen anderen Fällen hat der Armenpfleger in der nächsten Bezirksversammlung das Gesuch vorzutragen und seine Anträge zu stellen. §. 8. Die Bezirksvorsteher können Unterstützungen nur für einen Zeitraum von vier Wochen bewilligen. Gesuche um Unterstützungen für längere Dauer werden der Armen-Deputation zur Verfügung vorgelegt. §. 9. Ueber sämtliche unterstützte Personen, welche in Wiesbaden ihren Unterstützungswohnsitz haben, ist eine namentliche Liste mit Angabe der bewilligten Unterstützungen zu führen und mindestens halbjährig einmal mit Rücksicht darauf zu prüfen, ob eine Aenderung in den Verhältnissen vorgekommen ist, welche die fernere Gewährung der Unterstützung unnöthig macht. In letzterem Falle ist die Unterstützung sofort einzustellen. Der Gemeinderath ist mit dem Entwurfe einverstanden und wird letzterer dem Bürgerausschusse zur Genehmigung vorgelegt. — Herr Stadtbaumeister Lemke berichtet hierauf, daß betreffs des Neroberg-Gebäudes eine Aenderung vorgeschlagen sei. Bekanntlich seien für die drei nach der Halle gelegenen Restaurationszimmer Holzdecken projectirt; die Kosten hierfür betrügen nach der Submissions-Vergebung für das erste Zimmer 724 Mk., für das zweite 784 Mk. und für das dritte 574 Mk., im Ganzen also 2082 Mk. Die Bau-Commission glaubt, den Luxus der Stadtgemeinde gegenüber nicht verantworten zu können und beantragt, gewöhnliche Decken herzustellen. Der Herr Stadtbaumeister kann sich aber aus ästhetischen Rücksichten dem Antrage nicht anschließen, zumal die projectirten Holzdecken dazu dienen müßten, die schweren, $\frac{1}{2}$ Meter hohen, die Zimmer tragtrag schneidenden Eisenträger zu belaste; ferner habe er die persönliche Ansicht, daß die Stadt an geeigneten Orten, welche Kurzwecken dienen und zu welchen der Neroberg doch jedenfalls gerechnet werden dürfte, der Pflege der Kunst resp. dem Kunsthandwerk selbst nicht alle Unterstützung entziehen sollte. Nach kurzer Debatte wird jedoch der Antrag der Bau-Commission mit 7 Stimmen angenommen. — Dem Bürger-Schützencorps war die Auflage gemacht worden, seine Schießanlage abzuändern. Die von dem Vorstände des Corps erhobenen Einwendungen können aber weder die Bau-Commission noch den Gemeinderath bestimmen, von der Abänderung abzustehen. Ein weiteres Gesuch desselben Vorstandes um eine bauliche Veränderung des Schießstandes (Kellervergrößerung) wird unter der ausdrücklichen Bedingung auf Widerruf genehmigt, daß auch vorchristmähliche Abortanlagen errichtet werden. — Herr Backsteinbrennerei-Besitzer Jacob Rückert beabsichtigt, an der Feldstraße ein weiteres Haus zu erbauen. Da die Kosten für Canal- und Straßenbau vom Geschäftler bereits früher sichergestellt sind, so wird das Gesuch unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Herr Rückert die Kosten für Trottoir- und Kinnenanlage im Betrage von 500 Mark in Werthpapieren sicherstellt. — Zum Schlusse wird das Baugefuch des Herrn Bäckermeisters Phil. Rath, welcher an Zypel's Privatstraße drei Landhäuser zu erbauen wünscht, unter den üblichen Bedingungen genehmigt. — Hierauf geheime Sitzung.

(Der Gemeinderath) beschloß in seiner geheimen Sitzung am Montag, von der f. B. von ihm beprochenen Convertirung des Restes (4,528,500 Mk.) der $4\frac{1}{2}$ procent. Anleihe der Stadt Wiesbaden von 1879 (ursprünglich 4,650,000 Mk.) in eine Anleihe zu niedrigerem Zinsfuß Abstand zu nehmen. Ferner gelangten in derselben Sitzung die laufenden

Unterhaltungsarbeiten an den städtischen Gebäuden während des Etatsjahres 1881/82 wie folgt zur Vergebung: 1) die Maurerarbeiten an die Firma L. Seebold & Co., 2) die Steinmalerarbeiten an Herrn Aug. Oberheim, 3) die Zimmerarbeiten an Herrn H. Wollmer, 4) die Asphaltarbeiten an die Firma L. Seebold & Co., 5) die Tischlerarbeiten an das Consortium der Herren G. Koppel, F. Händchen und B. Schlepper, 6) die Spenglerarbeiten an die Herren G. Bernhardt und D. Ruwede, 7) die Tapezierarbeiten an die Herren F. Steinmetz und F. Löw, 8) die Schreinerarbeiten an das Consortium der Herren A. Schneider, F. Deusing und G. Ruch, 9) die Malerarbeiten an Herrn G. Stemmler, 10) die Schlosserarbeiten an das Consortium der Herren G. Konietz, A. Fuchs, R. Ph. Erkel und 11) die Installationsarbeiten an Herrn Kaufmann C. Buchner. — Die Submission auf Herstellung eines Gementrohrkanals in der oberen Kapellenstraße wurde nicht genehmigt, die Arbeit soll anderweit im Wege der eigenen Submission vergeben werden. — Die Schreinerarbeiten an dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg wurden Herrn Schreiner G. Möbus übertragen.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. März.) Ein hiesiger Schlosser hatte als Vormund eines Minorennen zu dessen Vermögen gehörige Gelder widerrechtlich in Verwendung genommen und diese Thatsache dadurch verdeckt, daß er sich von einem Gläubiger über eine tatsächlich noch nicht bezahlte Schuldschuld ausstellung ausstellen ließ und solche in den Ausgaben als bezahlt verrechnete. Wegen Untreue erhielt der Mann 6 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. — In einer Eingabe hat ein Provisions-Reisender aus Berlin einen Vormundschäfts-Nichter beleidigt, was ihm 50 Mark Geldstrafe resp. 5 Tage Haft einbringt. — Der 16jährige Franz Leichtweiß von hier, Pflugesohn eines Stadtbieners zu Viebrich, annectirte bei Gelegenheit aus einem dazu von ihm erbrochenen Behälter die Summe von 70 Mark und verdunstete nach Frankreich. Wieder hierher zurücktransportirt, wird der hoffnungsvolle Träger eines so schönen Namens durch 6 Monate Gefängnis auch mit der Nebenstrafe des von seinem berühmten Namensvetter (oder gar Ahnherrn?) betriebenen Gewerbes bekannt gemacht. — Für einen Curhalter in Langenschwalbach bezahlte am 24. December dessen Mutter einem Kaufmann von da den Betrag von 2000 Mark, um damit eine Forderung des Letzteren an ihren Sohn in Höhe von 2443 Mark 18 Pfg. zu begleichen. Der Kaufmann quittirte auch die ganze Forderung, wußte aber doch dem jungen Mann später über die Differenz von 443 Mark 18 Pfg. einen Schuldschein abzuladen, den er auch geltend machte. Da er nun schon während der Unterhandlung mit der Frau den Sohn um diesen Schein angegangen hatte, hätte er diese Absicht resp. das Nichtbezahlen auf jenen Mehrbetrag der Mutter seines Schuldners, um ehrlich zu handeln, unbedingt angeben müssen, und hat sich dadurch, daß er dies nicht gethan, der Unterdrückung einer wahren Thatsache in unredlicher Absicht (Betrug) schuldig gemacht. Der betreffende Geschäftsmann wird mit 9 Monaten Gefängnis, 2000 Mark Geldstrafe event. noch 200 Tagen Gefängnis und 1 Jahre Ehrverlust belegt. — Die Berufung der Frau eines Commissionärs gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, das sie wegen Beleidigung mit 100 Mark Geldstrafe event. 7 Tagen Haft bestraft hatte, wird verworfen. — Gleiches Schicksal haben: 1) die Berufung eines mit 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bedachten Bettlers und 2) eines hiesigen Tagelöhners, der wegen Fortstreichens im fünften Rückfalle in eine Geldstrafe von 3 Mark event. 1 Tag Gefängnis und in eine Zusatzstrafe von 6 Wochen Gefängnis vom hiesigen Schöffengericht genommen worden war.

(Fecht-Club.) Am vergangenen Freitag hielt Herr Fechtmeister B. Welland im vorgenannten Club seinen zweiten Vortrag und zwar über das Fechten im Allgemeinen, über das Fiech- und Stoßfechten im Einzelnen und über die von dem Vortragenden neu zusammengestellte Fechtart „das Recontrafechten“. Letzteres zum Hauptpunkt während, führte Redner dasselbe im Praktischen vor und dürfte diese Fechtart nach Einführung als eine der besten und vollkommensten erkannt werden. Zum erstenmale wird dieselbe bei dem diesjährigen mittelhessischen Verbandsfechten, welches in unserer Stadt abgehalten wird, öffentlich in Anwendung kommen und somit Freunden der Fechtkunst Gelegenheit geboten sein, sich darüber ein Urtheil zu bilden. Der Meinung von Sachkennern nach ist diese Fechtart allen anderen bis jetzt bestehenden Fechtarten ebenbürtig, und gebührt Herrn Welland für seine Erfindung alle Ehre.

(Keller Béla-Concert.) In dem heute Abend 8 Uhr im Curhaus stattfindenden Extra-Concert der städtischen Cur-Capelle unter Leitung des Herrn Keller Béla wird derselbe außer mehreren seiner neueren Compositionen auch ein großes Potpourri: „Der musikalische Fernsprecher“ (Telephon musical) zur Ausführung bringen, welches sich auf seiner Concert-Tournee in Hamburg, Dresden, Leipzig und vorigen Herbst in Breslau großen Beifall zu erfreuen hatte.

(Der Wiesbadener Musikverein) veranstaltet laut vorläufiger Anzeige am 3. April Abends 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“ ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Leitung seines Dirigenten Herrn Kammermusikers Meister. Unter Anderem gelangen in demselben vier Soli (für Trompete, Geige, Fiedle und Posaune), ein großes Musikstück, „Der Jahrmarkt zu Sträuwinkel“, zwei Lieder zc. zum Vortrag, und verspricht das Concert daher einige angenehme Stunden.

(Immobiliens-Versteigerung.) Bei der gestrigen ersten zwangsweisen Versteigerung der im Ganzen zu 27,850 Mark taxirten Immobilien des Ph. L. Scherer jun., früher hier, nämlich a) eines ein-

stöckigen Wohnhauses im Wellrithale, b) 13 A. 33 Sch. Wiese in der „Kimbeltwiefe“ 4r Gew. und c) 31 A. 91 Sch. Wiese daselbst 2r Gew. erfolgte kein Angebot.

HK (Die Kgl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M.) hat der Handelskammer zur Veröffentlichung in den heimathlichen Kreisen die nachstehende Bekanntmachung mitgetheilt: „Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 23. Februar 1881 werden mit dem 1. April d. J. die durch den Allerhöchsten Erlass vom 21. Februar 1880 (G.-S. S. 49) erlassenen Kgl. Eisenbahn-Betriebsämter zu Trier und Saarbrücken mit ihren sämtlichen Bahnstrecken einschließlich der Rhein-Nahe-Eisenbahn, sowie der bis dahin dem Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Wiesbaden unterstellte Bahnhof Coblenz von unserem Verwaltungsbezirk abgetrennt und der Kgl. Eisenbahn-Direction (Innsbrunn) zu Köln resp. (Bahnhof Coblenz) dem von derselben ressortirenden Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Coblenz unterstellt. In gleicher Weise wird die bis dahin dem Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Nordhausen unterstellte Bahnstrecke Kassel-Waldkappel von unserem Verwaltungsbezirk abgetrennt und dem zu dem Verwaltungsbezirk der Kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover gehörigen Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt (M.-W.-B.) zu Kassel unterstellt, während die Verwaltung und der Betrieb der gleichfalls von dem diesseitigen Bezirk abgetrennten und dem Bezirk der Kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover (Eisenbahn-Betriebsamt M.-W.-B. zu Kassel) zugehörigen Bahnstrecke Hanau-Winden nach bis zur Betriebs-Eröffnung der Anschlussstrecke Winden-Friedberg für Rechnung der Kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover von der unterzeichneten Direction fortgeführt wird. Eine nähere Uebersicht der vom 1. April 1881 ab festgelegten Eisenbahn-Directions- und Betriebsamtsbezirke der Staats-Eisenbahn-Verwaltung ist in der Seelsammlung No. 5 S. 34-39, in dem deutschen Reichs- und Kgl. preuss. Staats-Anzeiger und in den Regierungs-Amtsblättern veröffentlicht. Frankfurt a. M., den 16. März 1881. Kgl. Eisenbahn-Direction.“ Der Directionsbezirk Frankfurt a. M. setzt sich hiernach aus folgenden Betriebsämtern und dazu ressortirenden Bahnstrecken zusammen: Betriebsamt Berlin: Berlin-Blankenau; Betriebsamt Nordhausen: Halle-Nordhausen-Münden, Seifeld-Masfelf-Treysa; Betriebsamt Wiesbaden: Kollar-Niederlahnstein-Coblenz, Limburg-Habamar, Diez-Jollhaus, Niederlahnstein-Frankfurt a. M., Wiesbaden-Mosbach, Wiesbaden-Curva-Viebrich, Höchst-Soden; Frankfurt a. M.: Göttingen-Wehra-Frankfurt a. M., Elm-Jossa-Landesgrenze, Offenbach-Sachsenhausen-Lonsa, Frankfurt a. M.-Homburg.

* Viebrich, 28. März. (Entlassungs-Prüfung.) Heute fand unter dem Vorsteher des Königl. Provinzialschulraths Dr. Kumpel am Anaben-Institut der Herren Dr. Kändler und Dr. Burkart die Frühjahrs-Entlassungs-Prüfung statt. Dieselbe nahm einen günstigen Verlauf, indem sämtliche sechs Abiturienten das Zeugnis der Reife erhielten.

* (Turnerisches.) Bei dem diesjährigen Ganturntag für den Verband Südnassau, welcher am Sonntag in Rüdesheim in der Meyer'schen Brauerei stattfand, waren 19 Vereine mit 42 Stimmen vertreten. Nach dem Bericht des Ganturnreters zählt der Verband 20 Vereine mit 1588 Mitgliedern. Das diesjährige Ganturnfest soll Ende Mai in Elville abgehalten werden. Statt des üblichen Preisturnens findet diesmal Ringenturnen und Vorführen von Musterriegen statt. Als Ganturnwart für dieses Jahr wurde Herr F. Heibeder hier gewählt.

* (Mittelrheinisches Turnfest.) Zum Vorsitzenden für das in Mainz stattfindende diesjährige mittelrheimische Turnfest ist Herr Bürgermeister Dr. DuMont und zum Schriftführer Herr Gymnasial-Director Dr. Lohbach erwählt worden. Herr Gouverneur v. Bohna wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Außerdem besteht das geschäftsführende Comité des Festes aus 12 Mitgliedern.

Kunst und Wissenschaft.

— (Smith's Melodrama „Ella“.) Unserer neulich gebrachten Notiz über die dramatischen Arbeiten des Herrn Henry John Smith hier können wir heute noch die Mittheilung hinzufügen, daß die Titelrolle des Melodrama's „Ella“, dessen musikalischen Theil bekanntlich Herr Musik-Director Lorberg bearbeitet hat, in den Händen des Fräulein Louise Wolff sich befindet, die mit der Einstudirung derselben bereits beschäftigt ist.

* (Repertoire des Mainzer Stadttheaters bis zum 3. April.) Mittwoch den 30. März: Gastspiel des Fräulein Clara Ziegler: „Graf Esfer“ (Elisabeth: Fräulein Ziegler); Donnerstag den 31.: „Gustav III.“; oder: „Der Maskenball“; Freitag den 1. April: Gastspiel des Fräulein Clara Ziegler: „Deborah“; Samstag den 2.: „Die Geier-Wally“; Sonntag den 3.: „Die Africanerin“.

Bermischtes.

— (Deutsches Sängerbundesfest.) An den geschäftsführenden Ausschuss des deutschen Sängerbundes in München ist die Nachricht eingetroffen, daß der Senat Hamburgs die Abhaltung des dritten deutschen Sängerbundesfestes in Hamburg im Jahre 1882 genehmigt und den zugebachten Besuch dieses das gesammte Deutschland umfassenden Vereins höchst willkommen heißt.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Rotterdam“ von Rotterdam am 27. März, Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 28. März in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)



Gardinen



aller Arten,

weiss und crémeфарbig, am Stück und abgepasst,

sowie

Rouleauxstoffe in jeder Breite

empfehl't in grösster Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bei Baarzahlung vergüte 5 pCt.

115

J. HERTZ.

Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl

empfehl't zu billigsten Preisen

18 Langgasse, J. Hertz, Langgasse 18.

3378

Hemden nach Maass.

Grosses Lager

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

178

Eigene
Fabrikation.

Ad. Lange,

Eigene
Fabrikation.

16 Langgasse 16, Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft, 16 Langgasse 16.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfehl't sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendules, Weckern, Ruckucks- und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie ausgeführt.



5628

Corsetten

vorzüglicher Façon und in größter Auswahl billigst bei

August Weygandt,

15 Langgasse 15.

6221

Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll

in großer Auswahl eingetroffen bei

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

1291

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 26. März unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm Grad.	Broz.
1) Christian Thon von Clarenthal	32,2	35,4	10	
2) Heinrich Diefenbach von hier	33,3	36,2	10	
3) Carl Becker von Bierstadt	32	35,6	10	
4) Peter Göbel von Erbenheim	31,9	34,4	12	
5) Wilhelm Thon vom Nürnbergerhof	31,2	34,2	12	
6) Carl Schneider von hier	34	36,4	12	

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, 26. März 1881.

Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die beabsichtigte Entwässerung (Drainage) im Weidenbornfeld links der Frankfurterstraße betr.

Nachdem die zu entwässernden Distrikte abgepfloßt worden sind, ergeht an Alle, welche dorten verkehren, das Ersuchen, um Schonung und Erhaltung der Pfade, welche zur Abgrenzung der zu drainirenden Flächen geschlagen worden sind. Wiesbaden, den 26. März 1881. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. März, Morgens 9 Uhr anfangend, will Fräulein Baronin von der Horst Wegzugs halber folgende Mobilien, als:

1 großer und 1 kleiner Weißzeugschrank, 1 Vorrathsschrank, 1 Küchenschrank, 1 Eschschrank, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 1 Waschtisch, 1 Servirtisch, 1 Blumen-tisch, 1 großer Anrichtetisch, 2 kleine Tische, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Nachttisch, 1 Etagère, 1 Kleidergestell, Bettwerk, 1 große Kommode, 1 noch gut-erhaltener Flügel, sowie sonstige Haushaltungs- und Küchengeräthe,

in dem Hause **Dogheimerstraße 9** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 24. März 1881. Im Auftrage:
7012 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, will Herr Fritz Menges dahier wegen Umzugs folgende noch sehr gut erhaltene Mobilien, als:

1 nußbaumene, französische Bettstelle mit Sprungrahme, Kopfaarmatratze, Plumeau, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Sopha mit braunem Ueberzug, 1 runder Tisch, 6 Wiener Rohrstühle, 1 Waschtisch, 2 nußb. Kommoden, 1 großer Spiegel, 1 Nachttisch, 1 große Lampe u.

in dem Hause **Louisenstraße 41** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. März 1881. J. A.:
7368 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause **Dogheimerstraße 9**. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Ochsenstüd No. 61, Altenheim No. 69 und Wiedenstadterkopf No. 32. Zusammenkunft der Steigerer auf der Eisenhand. (S. Tabl. 73.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hüttenplaz, Kagenloh und Jungholz, Oberförerei Chausseehaus. Zusammenkunft um 10 Uhr beim Steinbruch im Kagenloh, unmittelbar an der alten Schwalbacher Chaussee. (S. Tabl. 73.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer vollständigen Labeneinrichtung, in dem früheren Geschäftslokale des Herrn Süß, Langgasse 48. (S. heut. Bl.)

Bau- und Nutzholz-Versteigerung in Frankfurt a. M.

Montag und Dienstag den 4. und 5. April, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Auftrage der **Frankfurter Baubank** auf deren Lagerplaz

Hanauer Landstraße 24 in Frankfurt a. M.

ca. 300 Cb.-Mtr. **vollständig trodene, eichene Diele**, 6—10 Jahre alt, in Stärken von 1 1/2", 2", 2 1/2", 3", 3 1/2", 4", 5", 6" und 8", in Längen von 2 bis 8 Meter, in Breiten von 0,20 bis 0,70 Meter;

ferner eine große Parthie **halbreine, tannene Diele**, 0,022 stark, in Längen von 4,50 Meter, in Breiten von 21, 24, 26, 28 und 33 Ctm.,

sowie eine Parthie anderer **Nuß- und Buchhölzer**, und endlich **Hebgeschirre, Winden, Schreinere- und Zimmergeräthschaften**

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung der **Eichendiele** wird **Montag** den 4. April, die der **Tannen- und anderer Hölzer**, sowie der **Geschirre und Geräthschaften** **Dienstag** den 5. April vorgenommen.

Die Besichtigung der Hölzer kann täglich von heute an stattfinden. — Specifizirte Bestandslisten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

7142

Rudolph Bangel.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier, ächtes Erlanger Lagerbier, sowie Pilsener Lagerbier aus dem bürgerlichen Branhaus. 72646

Restauration „zum Mohren“.

15 Neugasse 15,

empfehlte guten **Mittagstisch** in und außer dem Hause zu **1 M.**, sowie einen solchen zu **70 Pfg.** Des Abends stets **reichhaltige Speisenkarte.** 5809

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
43 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen **Spezerei- und Kurzwaaren** zu und unter dem Einkaufspreis.

5075 **Ph. Rücker, Adlerstraße 31.**

Frühkartoffeln und Futtergerste zu haben bei
7195 **Jacob Dörr, Dogheimerstraße 32.**

Eine hochträgliche **Fahrhuh** und ein **Buchtrind** zu verkaufen in Bierstadt No. 128. 7138

Frische Kieler Bückinge.7287 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.**Süsse Rohess-Bückinge (Kieler),**

die ersten vom frischen Fange, empfiehlt


7344

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**Julius Praetorius,****Samenhandlung**, Kirchgasse 26,empfehlte alle Sorten **Gemüse- und Blumenamen**, **Grassamen** für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, **deutschen und ewigen Kleeamen Ia Qual.**, gereinigt, zc. in besten und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen. 6180

Auf die Stadt Frankfurt a. M. Bezug habende ältere bildliche Darstellungen, Ansichten über Stadttheile, Pläne, Begebenheiten, Urkunden zc. in Zeichnungen, Aquarellen und Kupferstichen, ältere Frankfurter Münzen, werden zu kaufen gesucht durch **V. Vanni in Frankfurt a. M.**, große Bodenheimerstraße 45. (A. cto. 225/III.) 338

Meinen langjährigen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Friedrichstraße 8, sondern **Adelheidstraße 49** wohne. **Wilh. Diefenbach**. 7291**W. Thon, Stuhlfabrikant**, Ellenbogen-

gasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen**, **Lehuseffeln**, **Comptoir- und Ladenstühlen**, **Schankelstühlen**, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 2034**Mineral- und Sulfwasserbäder** liefert billig**Ludwig Scheid**, Röderstraße 23. 169

 Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 6938

Wegen Abreise Wilhelmstraße 8 zu verkaufen: **Palisander-Spiegel**, **Bücherschrank**, großer **Tisch**, **Plüsch-Garnitur**, neu. Beschäftigung zwischen 11 und 2 Uhr. 6652

Zwei schöne **Garnituren Möbel** in **Plüsch** und **Fantasiestoff**, sowie **Betten**, polirte **Waschkommoden** mit **Marmorplatten** billig zu verkaufen **36 Taunusstraße 36**, Strh. 6294**Centralfener-Gewehr** billig zu verk. Adolphsallee 2. 7318Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verk. Steing. 9. Bddh.**Alle Arten Stühle** werden billig und gut geflochten und reparirt von

2006

C. Eckert, Adlerstraße 3.Alle Arten **Stühle** werden **billigst** geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895**Fußbodenlack**, **Ölfarben** und **Pinself** empfiehlt

6884

A. Brunnenwasser, Webergasse 34.Das **Frottiren** und **Aufstreichen** der Fußböden besorgt schön und billig **G. Appel**, Saalgasse 5.Dasselbst ist stets fertiges **Bahnwachs** zu haben. 6793**5 vollst. vierflügel. Fenster**, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst den dazu gehörigen **Fenstergewänden**, **Fenstervorlägen** nebst **Brüstung** und **Bekleidung**, sowie die dazu gehörenden **Vorfenster**; ferner**1 dreiflügel. Glashor** mit **Oberlicht**, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit, dann**1 Windfangthüre** nebst **Oberlicht**, 325 Cm. hoch, 128 Cm. breit, und**1 vierflügel. Fenster**, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit, sind zu verkaufen bei

7111

Gustav Schupp, Taunusstraße 39.**Kirchgasse Möbel-Lager, Kirchgasse**

No. 23,

No. 23,

Parterre, im Hofe links,empfehlte zu **sehr billigen** Preisen unter jeder **Garantie** bei bester Ausführung **vollständige Betten** mit **Rohhaar- und Seegrasmatrassen**.**Garnituren** und **Sopha's** in **Plüsch**, **Rips** und **Damast** von den geringsten bis zu den feinsten, sowie **einzelne Theile** bei billigster Berechnung. 3377**Möbel-Verkauf.**Große Auswahl in **Kommoden**, **Tischen**, **Stühlen**, **Kanape's**, vollst. **Betten**, **Schränken**, **Waschtischen** mit und ohne **Marmorplatten**, **Spiegelschränken**, **Spiegeln** mit und ohne **Trumeaux** zu **sehr billigen** Preisen **Kirchhofsgasse 4**, eine Treppe hoch. 7140**Möbel-Verkauf.**

6186

Eine **rothe Plüsch-Garnitur**, franz. **Betten**, **Waschkommoden** mit **weißer** und **grauer Marmorplatte**, **Nachtische**, **Spiegel**, **Bücher- und Kleiderschränke**, **Secretär**, **Auszieh**, **ovale** und **viereckige Tische**, **Nächtische**, **einzelne Kanape's**, **ovale Goldspiegel**, **Barock- und andere Stühle**, **Küchenschränke**, **Oberbetten** und **Plumeau** zc. zu **billigen** Preisen. Näh. **Goldgasse 15**.**Borde, Diele, Latten, Sparren**in 10', 12' und 16' hübscher **Baare** — **Verstaal-Latten**, **zöllige kantige Latten** und **Lücherrohre** — **Eichen- und Buchen-Diele** — **Rosen- und Baumspähle** empfiehlt


7173

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**Trockenes Anzündeholz**per **Centner** = 4 **Säcke** zu 2 **Mt.**, **buchenes Scheitholz**, sowie größte Sorte **Lohfuchen** empfiehlt billigst

11651

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**Ruhrer Ofen-, Ruß- und Stück-Kohlen**, **Kiefern-Anzünde- und Buchen-Holz** liefert zu den billigsten Preisen die **Kohlenagentur** von

7326

A. Brandscheid, Nerostraße 14.**Ia Ofen-, Ruß-, Stückkohlen**in stets frischen Bezügen, sowie **buchenes und kiefernes Scheitholz** und **Anzündeholz**, **Lohfuchen** empfiehlt unter billigster Berechnung**Gustav Kalb**, Wellritstraße 33. 15075**Ruhrkohlen.****Ia Ofenkohlen**, 40 % **Stüde**, 16 **Mt.**,**Ia Stückkohlen** 19 **Mt.** 50 **Pfg.**,**Ia Rußkohlen**, gewaschene und steinfreie, 19 **Mt.** 50 **Pfg.**,**Ia magere ditto** für **amerikanische Ofen** zc. 21 **Mt.** 50 **Pfg.** per **Fuhre** von 20 **Centner** über die **Stadtwaage franco Haus** **Wiesbaden**.Bei **comptanter Zahlung** 50 **Pfg.** **Rabatt** per **Fuhre**.**Bestellungen** und **Zahlungen** nimmt **Herr W. Bickel**, Saugasse 20, entgegen.**Biebrich**, 6. März 1881.**Jos. Clouth**. 5249**Lumpen** und alte **Zeitungen** werden zu den höchsten Preisen angekauft bei**Ries**, 9 **Römerberg** 9.Auf **Verlangen** werden die **Sachen** abgeholt. 7332**Unterzeichnete** empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem **Hause**. **Lina Löfller**, Steingasse 5. 263

 Junger **Holländer Fabelhahn**, **Blutinkenweibchen**, zur **Zucht**, mit **Bauer** für 25 **Marl** zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 7286
Webergasse 43 eine **Grube Dung** zu verkaufen. 7232

Kellerstopp!

Mit Beginn der Touristen-Saison sei bestens empfohlen: Kärtchen der nah. Umgebung des **Kellerstoppes** nebst „Gedenkblatt“. Preis zusammen 45 Pfg. Zu haben in allen Buchhandlungen. 4775

Zur Beachtung!

Meinen am 1. April d. J. stattfindenden **Umzug** in mein Haus

7 Michelsberg 7

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, bis zu obigem Zeitpunkte meine an Lager habenden **Nähmaschinen** zu bedeutend ermäßigten Preisen und unter **conlanteften** Bedingungen dem Verkauf auszusetzen.

So offerire:

Verbesserte deutsche Singer-Maschinen, beste Nähmaschine für Hausgebrauch und Näherinnen mit automatischem Spannapparat, Nadenlösung, Rollgestell, Selbstspüler und Stopfapparat, 10 pCt. unter dem bisherigen Verkaufspreis.

„**Titania**“, größte Singer-Maschine für Schneider mit geschlossenem Transporteur Mk. 125.

Amerikanische Singer-Maschinen von G. Reid-
singer 79.

Pfaff-Maschinen 74.

Original Howe für Schuhmacher 100.

Hohe Säulen-Maschinen f. Schuhmacher (Mansfeld) 160.

Doppelt-Elastic-Cylinder-Maschinen für Schuhmacher 150.

Cylinder-Elastic-Maschinen für Schuhmacher 130.

Verschiedene Sorten der besten Doppelsteppstich-Hand-Maschinen Mk. 40, 50 und 60.

Mehrere sehr gute, gebrauchte Maschinen für Schneider und Familien zu Mk. 20 und 30.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Garantie für jede Maschine. Conlantefteste Bedingungen.

Fr. Becker, Mechaniker,

32 Langgasse 32. 5879

Tapeten.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufen wir unser Lager in **Tapeten** und **Bordüren** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 14.

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst **reducirten Preisen** zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager: **Betten** in größter Auswahl, alle Arten **Polster- und Kastenmöbel**, von den feinsten **Salon-** bis zu den geringsten **Küchen- und Mansardenmöbel** u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

Wilh. Schwenck,

6291 3 Schützenhofstraße 3.

Ein **Buffet** und acht **Stühle** billig zu verkaufen. Näheres **Röderstraße 16.** 6290

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Weisse Gardinen

jeder Art und Breite empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

Webergasse 14.

5157

Vorhangs-Halter, Vorhangs-Tüll,
Vorhangs-Spitzen, Teppich-Bänder,
Teppich- und Rouleaux-Fransen

164

bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
gänzlicher

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

Webergasse 14.

4011

Freunden und Gönnern zur gefälligen Beachtung, daß ich eine **Buchbinderei** errichtet habe und werde gerne bereit sein, Jedermann prompt und billig zu bedienen.

F. W. Christfreund,

7190 **Walramstraße 25 a, 1 Etiege hoch.**

Koller, selbstverfertigte, empfiehlt **A. F. Lammert**,
Sattler, Webergasse 37. 6148

General-Versammlung

der Mainzer Actien-Bierbrauerei in Mainz.

Die Herren Actionäre dieser Gesellschaft werden hiermit zu der am
Mittwoch den 20. des kommenden Monats April um 11³⁰ Uhr Vormittags
 in dem Lokale der Brauerei stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Zur Erlangung der Eintrittskarten sind die Actien, numerisch geordnet und mit einem Nummern-Verzeichnisse versehen, vom 6. bis 13. April auf dem Bureau der Gesellschaft vorzuzeigen. Die Eintrittskarten können am 16., 19. und 20. April in Empfang genommen werden.

Gegenstand der Verhandlung ist:

Antrag des Aufsichtsrathes auf Ermächtigung zur Ausgabe von 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Prioritäts-Obligationen zum Zwecke der Heimzahlung sämtlicher früheren Anlehen und Hypotheken.

Mainz, den 28. März 1881.

94

(D. F. 10689.)

Der Aufsichtsrath der Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Für Confirmandinnen

empfehle zu den billigsten Preisen:

**Schwarze und weisse Cachemires, weisse Mulls und Shirlings,
 Glanelle und alle Bedarfsartikel.**

5661

Friedrich Kappus, Markt 7.

Ausverkauf

von **Glacé-Handschuhen** in guter Qualität bis **nächsten Donnerstag.**
Zweiknöpfige, farbige Damen-Handschuhe von Mk. 1,30 anfangend
 bis zu den feinsten, **Confirmanden-Handschuhe** unter Einkaufspreis.

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstrasse.

Vom **ersten April** an befindet sich mein Laden **neue Colonnade**
No. 26 und 27.

279

Strohhut-Waschen.

Um recht baldige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine
 werthen Kunden, mir ihre **Strohhüte** zum Waschen und
 Faconniren baldmöglichst zu übersenden.

Ed. Bing, Hutmacher, 4303

Michelsberg 32. Michelsberg 32.

**Metall-, Perlmutter-, Lava-, Steinnuss-, Stoff-
 und Hornknöpfe** in grosser Auswahl,
Näh- und Maschinenseide, Ia Qualität,
Schwarze und farbige Chapseide,
Nähgarne, Einfasslitzen,
schwarz-seidene Marabout-Fransen von 65 Pf. per
 Meter an,

**Perlbesatz, wollene und seidene Spitzen,
 Futtergaze, Shirtinge, Körperfutter**
 empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

6835 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
 worden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

187

W. Hack, Säuerergasse 9.

Sämmtliche Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Porzellan- & Holzmalerei,
Holzgegenstände mit und ohne Vorzeichnung,
Spritz- und Lackir-Apparate

in grösster Auswahl bei

5584 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, ins-
 besondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise!

5798

Möbel-Verkauf, als: Deckbetten, Kissen, Kofshaar- und
 Seegras-Matratzen, Strohhäcke, Bettstellen, Bettstellen mit
 Sprungrahmen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Spiegel,
 Tische, Stühle, ein kleiner Eisschrank und eine Theke **Wieg-**
gasse 30.

7334

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. **Näh. Manerqasse 1, eine St. b. 6708**

Näherei im Tapezierfach wird billigt angenommen. **Hellmundstraße 27. 7220**

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich per Tag zu 1 M. Näheres in der Expedition d. Bl. 7251

Eine durchaus **perfekte Kleidermacherin**, in diesem Geschäft viele Jahre thätig gewesen, verfertigt von den einfachsten Kleidern bis zu den feinsten Kostüms schön und billig; auch werden Kleider modernisiert. **Näh. Selenenstraße 22, 1 St. 7372**

Unterricht.

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. **Näheres Louisenstraße 17, Parterre. 9553**

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017
Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der Stadt. **Curkapelle, Rödersstraße 11. 4170**

Unterricht im Plattsticken, sowie jeder Handarbeit wird ertheilt. Plattstichmuster gezeichnet und auf Verlangen gesickt. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032

Herrschaftliche Villa mit 150 bis 160 Qu.-Mtr. bebauter Fläche auf ca. 21 Ar Baustelle, die unmittelbar an der Stadt und doch in freier, mächtig hoher, überaus **gesunder Lage** und guter Benachbarung (am Neuberg) befindlich, auch ältere schattengebende Bäume hat, kann zu dem Betrage von 75,000 M. innerhalb 2 Jahren Bauzeit in **Eigenthum** erworben werden. Die Villa soll planmäßig 10 Wohnpiecen (darunter 4 Salons) in drei Etagen, elegantes Treppenhaus in Aussichtsturm, sowie sämtliches Zubehör für besseres Wohnen, auch Gas- und Wasserleitung, eigene Straße etc. erhalten und nach vorliegender, übrigens modifizirbarer Bauplanze solid, einfach, aber künstlerisch schön ausgeführt werden. — Zu gleichem Zweck stehen auch **Baustellen** in gesunder, hoher Lage (Kapellenstraße) von 31, bezw. 16 oder 11 Ar Grundfläche zur Verfügung. Näheres in der Exped. d. Bl. 5470

Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Schenck** (Schillerplatz 4). 2010

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Biebrich. Ein **Geschäftshaus** mit Läden, beste Lage, gut rentirend, billig, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. 5991

Mosbach. Ein neues **Haus**, herrliche Aussicht, gegenüber dem Bahnhof, um den billigen Preis von 15,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Carl Glaubitz**, Agent in Wiesbaden. 5990

Baufläche an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6839

Baufläche in der Weisstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. **Elisabethenstraße 27. 6162**

Ein **Garten** am Walkmühlweg zu verkaufen. N. E. 6839

Geschäft, rent. weg. Umbau bil. z. verk. Näh. Exped. 13696

21,000 M. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

3000 Mark werden auf ein Jahr gesucht. Offerten unter W. F. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7181

27,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Exped. 7307

46,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Exped. 7311

33,000 Mark auf erste, doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3888

32,000 Mark, 43,000 Mark, 29,000 Mark und 75,000 Mark gute Capitalanlage gesucht. Offerten unter E. 2 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6840

65,000 M. zu 4 pCt. auf prima feinste Hypothek gesucht. Gef. Offerten sub B. 42 postlagernd Wiesbaden. 6718

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. kl. Kirchgasse 2, 3 Stiegen. 7314

Eine **Näherin**, die einf. Kleider m. kann u. im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. N. kl. Burgstraße 5, 1 Tr. 7388

Eine **Waschfrau** sucht Beschäft. N. Nerostraße 29. 7387

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Steingasse 25, Hinterhaus, Dachlogis. 7391

Ein braves Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und auf der Maschine nähen kann, sucht eine Stelle in einem Geschäft od. bei erwachsenen Kindern. N. Rheinstraße 23, D. 7285

Eine bürgerliche Köchin sucht eine Stelle, auch zur Aushilfe. Näheres Nerostraße 42 im Dachlogis. 7370

Ein junges Mädchen, in allen Zweigen der Hausarbeit erfahren, besonders gut im Kochen, wünscht die Führung des Haushaltes eines Herrn baldigst zu übernehmen. Gef. Offerten unter L. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7378

Ein **geb. Mädchen**, welches **perfekt bügeln, nähen und serviren** kann, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau oder Zimmermädchen**, hier oder auswärts. Näheres Lehrstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7379

Ein anständiges Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 13, 3 Stiegen hoch. 7371

Eine Wittve aus gebildeten Kreisen sucht bedrängter Verhältnisse wegen sogleich eine Stellung als **Wirthschafterin** in einem kleinen Haushalte als Stütze der Hausfrau, **Weißzeugbeschießerin, Correspondentin, Gesellschafterin** bei einer Dame od. dergl. Näh. Exped. 7393

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Stelle in einer kleinen Familie. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Näheres Adolphsallee 1, Parterre. 7408

Ein reinliches, stilles Mädchen vom Lande, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Wellrichstraße 30, Parterre. 7404

Ein junger Mann, ledig, Erbsch.-Reservist I. Classe, seit Jahren als Hausbursche beschäftigt, sucht zum 1. Mai d. Js. oder später als **Portier** oder **Hausbursche** anderweitige Stellung. Gef. Offerten möge man senden an Portier **Ernst Hölzer**, „Hotel Prophet“ in **Gotha**. 7132

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Weißzeug-Nähen** gründlich erlernen **Friedrichstraße 37, Stb. links**. Dasselbst wird **Weißzeug-Nähen** aller Art bei bill. und sol. Ausführung angen. 7380

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht. Näh. Steing. 1, 1 St. 7304

Ein **braves Mädchen** gesucht Bahnhofstraße 18 im Laden. 7280

Ein **Zimmermädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht im „Europäischen Hof“ zu **Biebrich**. 7260

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 21. 7348

Zu einem zweijährigen Kinde wird ein zuverlässiges Mädchen im Alter von mindestens 30 Jahren nach Mainz gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Exped. 7394

Ein ordentliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht. Näh. Wellritzstraße 5, Bart. 7395

Eine gefetzte, kräftige Person findet gegen guten Lohn Stelle als Hausmädchen in einer Wirtschaft. Näh. Exped. 7389

Ein fleißiges, junges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Leberberg 5. 7369

Gesucht auf gleich in eine kleine Familie ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. N. Exp. 7399

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 7406

Gesucht ein ehrliches, williges Mädchen Schwalbacherstraße No. 12, 2 Treppen hoch. 7398

Langgasse 4, 1 Tr. h., wird ein einf. Mädchen gesucht. 7403

Zwei Wochenscheider gesucht Steingasse 24. 7206

Für Schneider.

Ein guter Wochenarbeiter wird gesucht Häfnergasse 14. 7279

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges größeres Geschäft wird ein braver Junge aus guter Familie in die Lehre gesucht. Nur solche mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen finden Berücksichtigung. Schriftliche Offerten unter Chiffre E. M. # 410 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7169

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Magabote:

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7210

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6872

Geisbergstraße 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit od. ohne Piano zu verm. 7319

Goldgasse 16 ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert an eine ruhige Pension zu vermieten. 7319

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Obere Kapellenstraße 41, am Wald, ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Mittlere Größe, gesunde Lage, schöne Aussicht. 7255

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970

Nicolassstraße 8 zwei hübsch möblierte Mansarden (heizbar) an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 6988

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten etc., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079

Rheinstraße 5, 3. Et., 3-4 Zimmer m. Zubeh. zu vm. 3654

Walramstraße 29 Wohnung zu verm. Preis 120 Thlr. 6364

Walramstraße 29 Mansardzimmer zu vermieten. 6365

Wellritzstraße 6, rechts, möbl. Part.-Zimmer zu verm. 5884

Wellritzstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf den 1. April billig zu vermieten. 7373

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn abzugeben Helenestraße 18, Parterre. 6671

Ein großes, freundliches Zimmer, gut möbliert zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, 2 Treppen hoch, Ecke der Kirchgasse. 7198

Eine geräumige Mansarde zu verm. Dohheimerstraße 12. 7339

Zimmer, ein fr. möbl., zu vermieten, für einen Lehrer der h. Schulen oder Einjährigen besonders passend, **Wiesstraße 11,** 2 St. h. l. 7162
Drei unmöblierte Zimmer vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermieten Webergasse 14 im 2. Stock. 7333
Zu vermieten an eine kleine Familie ein kleines, schön möbliertes Haus. Näheres Kapellenstraße 39. 7376

Parterre-Wohnung

in herrschaftlicher Villa, sehr schön und gesund gelegen, elegant möbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5155

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Villa in schönster, hoher Lage zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5248

Villa, 7 bis 9 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 30, P. 5394

Zwei große Läden in der Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. Exped. 7178

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Wohnung, sowie das Entréesol als Geschäftslocal mit Wohnung per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299
Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergesch. 7324

Leçons de français par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. März.

Geboren: Am 24. März, dem Wirth Georg Weidmann e. T., N. Marie. — Am 24. März, dem Vater Christoph Schiebeler e. S. — Am 25. März, dem Eisenbeschneider Carl Moumalle e. T. — Am 24. März, dem Tagelöhner Peter Weingärtner e. T. — Am 20. März, dem Rechtsconsulenten Heinrich Seubel e. T. — Am 25. März, dem Kunst- und Landschaftsgärtner Carl Meffert e. S., N. Carl Maria Johann. — Am 24. März, dem Schuhmann Friedrich Becht e. T. — Am 23. März, dem Bäcker Heinrich Jung e. S. — Am 26. März, dem Photographengehilfen Johann Seep e. T.

Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Heinrich Wilhelm Becht von Breitenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Henriette Knögel von Neumkirchen, A. Rennerod, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 28. März, Theodor, S. des Kaufmanns Philipp Schönsadt, alt 13 J. 10 M. 23 T. — Am 26. März, der unverheh. Kaufmann Wilhelm Rahmargit von Berlin, alt 54 J. 11 M. 12 T. — Am 27. März, Catharine Margarethe, geb. Berner, Witwe des Schmieds Johann Stüb, alt 74 J. 3 M. 22 T. — Am 27. März, Caroline, T. des Zimmergehilfen Eusebius Fackler, alt 7 M. 26 T. — Am 27. März, der Käufer Johann Anton Bröning, alt 51 J. 1 M. 22 T.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 28. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	831.72	831.42	831.43	831.52
Thermometer (Reaumur)	+3.4	+11.4	+6.4	+7.07
Dunstspannung (Bar. Min.)	2.16	2.18	2.32	2.22
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.1	40.9	65.9	62.30
Windrichtung u. Windstärke	N. still.	N. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 28. März. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben: ca. 300 Ochsen, 230 Kühe und Rinder, 200 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 64-66 M., 2. Qual. 55-60 M., Kühe 1. Qual. 53-56 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. 54-58 M., 2. Qual. 40-50 M., Hammel 1. Qual. 55-60 M., 2. Qual. 40-50 M. Schweine wurden 650 Stück eingeführt und mit 65-68 Pf. per Pfd. bezahlt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. März 1881.)

Adler:

Anders, Frl. Schauspiel., Zürich.
Fischer, Kfm., Plauen.
Bernhardt, Kfm., Berlin.
Mengelbier, R.-Anw., Düsseldorf.
Lersch, Kfm., Stuttgart.
Fiederer, Kfm., München.
Gabriel, Kfm., Berlin.
Ebmeyer, Bielefeld.
Hoppe, Kfm., Köln.
Hager, Kfm., Plauen.
Schwarz, Dr. med. m. Fr., Ulrichstein.
Sternheim, Banqu. m. Fr., Berlin.
Löb, Stud., Berlin.
Schletterer, Frl. Opersäng., Köln.
Reutsch, Fabrikbes., Leipzig.

Alteesaal:

Eardley-Wilmot, Fr., London.
Eardley-Wilmot, Frl., London.

Häuser:

Frickhoffer, Dr. med., Bonn.
Burgers, Major m. Fr., Haag.

Berliner Hof:

Travers, m. Fr., Baden-Baden.

Einhorn:

Lemmel, Kfm., Strassburg.
Simon, Insp., Kassel.
Müller, Kfm., Stuttgart.
Adam, Kfm., Sobernheim.
Eckhold, Biebrich.
Sonnenberg, Kfm., Selters.
Lehmann, Kfm., Runkel.
Mellinghoff, Kfm., Mülheim.

Eisenbahn-Hotel:

Wiesel, Baumeister, Frankfurt.

Grüner Wald:

Kirchhoff, Kfm., Dortmund.
Roth, Ing., Wetzlar.
Dunker, Kfm., Berlin.
Paulus, Kfm., Hßr.

Vier Jahreszeiten:

Moens, m. Fr. u. Bed., Haag.
Marty, Fr. Consul m. Bed., Hamburg.

Braylon, m. Fr., Amerika.
Braylon, Frl., Amerika.

Nassauer Hof:

Glade, Consul m. Fr., Honolulu.
v. Alvensleben, Ges., Darmstadt.
Dreier, m. Tochter, New-York.
Hotzen, Frl., New-York.
Bassecour, m. Fam., Haag.
Lavy, Hamburg.
Waldhausen, m. Fam., Essen.

Villa Nassau:

Se. Hoh. Prinz Alexander von
Hessen m. Begl.: Prem.-Lieut.
von der Lippe — u. Bed.,
Schloss Philippsruhe.

Hotel du Nord:

Blees, London.

Alter Wannenhof:

Schrautenbach, Kfm., Hadamar.
Scheuer, Kfm., Coblenz.
Rosenfeld, Kfm., Stuttgart.
v. Gelbert, Kfm., Brüssel.
Gove, Geisenheim.
Meyer, Referendar, Höchst.
Braun, Kfm., Breslau.
Pourbaix, Kfm., Belgien.
Fückel, Gutsbes., Oestrich.

Rhein-Hotel:

v. Collas, Major, Metz.
Lepoukhine, Petersburg.
Se. Durchl. Prinz S. Kondatcheff, Petersburg.

Lynch, Rent. m. Fam., Bordeaux.
Guttmann, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Rubert, Kfm., Coblenz.
Bremser, Rt. m. Fr., Bremerhaven.
Scheurer, Baumst., Königsberg.
Birnbaum, Refer., Davos.
Böhme, Director, Dresden.
Schale, Ing., Paris.
Röthengatter, Homberg.
Surmond, Lieut., Deutz.

Spiegel:

Kreh, Fr. m. Kind, Homburg.

Tannus-Hotel:

Eppner, Kfm., Augsburg.
Brecht, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Klaas, Dr., Darmstadt.
Schmitt, Coblenz.
Schröder, Köln.
Remy, Bendorf.

Hotel Trinitatis:

Knieriem, Kfm., Mannheim.

Hotel Victoria:

Sieffert, Périgneux.
Cohn, Kfm., Berlin.
Weil, Dr., Kiedrich.

Hotel Vogel:

Beck, Dr. med. m. Fr., Pirna.
Keckl, Wesser.
Bake, Refer. Dr., Diez.
Finking, Bonn.
Schneider, Leipzig.

Im Privathausen:

Villa Heubel: v. Reibnitz, Frhr. Cpt.
z. S. m. Fam. u. Bed., Kiel.
Parkstrasse 1:

Williams, Fr., England.
Ehrenberg, Fr. Geh. Rath, Berlin.

Armen-Augenheilstalt:

Kaufmann, Joseph, Hochheim.
Schönborn, Caroline, Esch.
Rossel, Ludwig, Dotzheim.
Koch, August, Erbenheim.
Thurn, Joseph, Köln.
Ferber, Pauline, Gemünden.
Schweikert, Franz, Winkel.
Haneker, Catharine, Sarmshausen.
Geis, Adolph, Biebrich.
Rath, Elisabeth, Montabaur.

Frankfurter Course vom 28. März 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	
Dufaten . . . 9 " 55—59 "	Amsterdam 168.65—168.80 bz.
20 Fres. Stüde . 16 " 16—20 "	London 20.495—490 bz.
Edvereigns . . 20 " 41—46 "	Paris 80.75—80.70 bz.
Imperiales . . 16 " 72—76 "	Wien 174.45—174.40 bz. B.
Dollars in Gold 4 " 26 1/2 S. u. f.	Frankfurter Bant-Disconto 4%.
	Weichhauf-Disconto 4%.

Verschollen.

Novelle von B. v. B.

(5. Fortsetzung.)

„Das ist hier ein schlechter Platz zu zwecklosen Bravouren,“ sagte Sepp mit gewohnter Raffiniertheit, indem ein ironisches Lächeln um seine vollen, derben Lippen spielte. Auch die Wittve warf ihrem unberufenen Ritter einen fast unwilligen Blick zu. „Es hat

gar keine Gefahr,“ bemerkte sie ruhig. „Ich bin nicht sentimental genug, um der Verlockung zu folgen, ganz abgesehen davon, daß mir das Leben noch viel zu gut gefällt, um es unnötigweise zu riskieren. Sehen Sie nur, welche gewaltigen Klammern das Gelande halten. — Aber, um auf meine Frage zurückzukommen: Geht es Ihnen nicht auch so? Wandelt nicht auch Sie die Luft bisweilen an, in die Fluth hinabzusteigen, wenn Sie so ein mildes, wogendes Wasserspiel eine Zeit lang mit unverwandtem Blicke betrachten?“

„Nein!“ entgegnete Max in kleinlautem Tone; „dies kalte tödliche Element reizt und lockt mich nicht — ich fürchte, ich verabscheue es!“ Er war blaß geworden und man sah es ihm an, wie sehr ihn die Vorstellung eines möglichen Unglücks erschüttert hatte.

„Das ist noch schlimmer!“ sagte die junge Frau, sich von der Brücke entfernend und an dem Felssteige rasch emporsteigend. „Sehnsucht und Furcht kann in unserer Lage gleich gefährlich werden, und so gern man auch verweilen möchte, ungestraft wandelt doch Niemand unter den Geistern der Felsen und Fluthen.“

Nach einigen weiteren Schritten hatten wir die Klamm hinter uns; das Bett des Flusses erweiterte, die Ufer senkten und verflachten sich; vor uns lag in seiner ganzen wilden, bizarren Schönheit das sonnige Wimbachthal, hinter uns waldiger Berg und kühler, labender Schatten. „Hier scheiden sich unsere Straßen,“ sagte die Wittve, halt machend und einem nach dem anderen die Hand drückend.

„Sepp und ich haben noch einen tüchtigen, aber hoffentlich lohnenden Weg vor uns; jedenfalls wird er zum rechten Ziele führen. Sie, meine Herrschaften, werden das Ihrige gleichfalls nicht verfehlen. Und nun: Gott befohlen! Auf glückliches Wiedersehen!“

Lange standen wir noch und blickten der schönen, rüstig dahinschreitenden Frau nach, dann wandten wir uns zum Heimwege. Aber der Frohmuth, die heitere Laune, die uns bisher begleitet, war von uns gewichen. Jeder ging für sich allein: Paul nahm in der nächsten Herberge für sich und die Schwestern einen Wagen, Max schlug großem den ersten besten Seitenpfad ein, um schon nach wenigen Schritten zwischen Gestein und Büschen zu verschwinden, Eugen lagerte sich in den Schatten einer mächtigen Buche und begann zu sinnen, zu dichten und zu streichen, während sich die Uebrigen, ein Jeder in seiner Art, von ihrem Unmuth oder ihren Hoffnungen leiten und treiben ließen, wie es gerade kam. Auch im Gasthose fanden wir uns nicht mehr recht zusammen; stumm und schmolend gingen wir aneinander vorüber, selbst in den Abendstunden, die bisher stets im geselligen Kreise verbracht worden waren, wollte das frühere gute Einvernehmen nicht mehr aufkommen: die gleiche Neigung, die gleichen Wünsche hatten uns eben allzusehr einander entfremdet. Ach, wie so ganz anders war es gewesen, als wir vor Wochen, ein echter und rechter Künstlerbund, durch Beruf und Freundschaft vereinigt, hinausgezogen waren, um inmitten einer großartigen, wunderbaren Natur im gemeinsamen Streben und Schaffen Genuß und Erholung zu finden!

Wie es zwischen Max und mir stand, läßt sich denken: wir wichen uns aus, verschärften und erweiterten die Entfernung, indem sich keiner zu dem ersten versöhnenden Worte entschließen mochte, und klagten im Stillen über den Egoismus der Herzen und über die Wandelbarkeit aller Freundschaft. Jene Konsequenzen, welche Max absichtlich in seine herben Worte hineingelegt, konnte und wollte ich nicht daraus ziehen; dazu hatten wir denn doch allzu lange in Eintracht und in wechselseitiger, theilnehmender Vertraulichkeit gelebt.

Am dritten Tage nach seiner Abreise kehrte der Commerzienrath zurück, abgelaunt und gegen seine sonstige Gewohnheit im höchsten Grade zugeknöpft.

„Da bin ich schön angekommen,“ sagte er, als ich ihn bei der ersten Wiederbegegnung begrüßte; „der Minister wußte nicht ein Wort von Anleihe und Depesche. Es ist empörend, einen Mann in meinen Jahren und in meiner Stellung so insam zu mystifizieren, — ein wahres Vubenstück!“ Wie es schien, hatte er uns oder doch Einen von uns im Verdacht, ihm den üblen Streich gespielt zu haben, doch sprach er sich nicht näher darüber aus, sondern begnügte sich, unter all' den unmutigen, schweigenden Gesellen der Verbrossenheit zu sein.

(Fortsetzung folgt.)